**Frauengemeinschaft Gillrath spendet selbst genähte Fühldecken**

Groß war die Freude als Brigitte Scheffers, als Vertreterin der Frauengemeinschaft Gillrath, zwei selbst gestaltete Fühldecken an uns überreichte.

Die Fühldecken wurden mit viel Liebe, Fantasie und in stundenlanger Arbeit durch freiwillige Näherinnen der Frauengemeinschaft Gillrath hergestellt. Für unruhige Hände gibt es auf diesen Decken viel zu ertasten, zu zupfen, zu streicheln, zu erkunden.

„Jede der Fühldecken ist ein Unikat und wurde zur Erfüllung individueller Bedürfnisse gestaltet“ informierte B. Scheffers. „Das reicht über die Farbzusammenstellung und die vielen verschiedenen Stoffarten bis hin zur Bestückung mit Knöpfen, Kordeln, Perlen, Schleifen, Bändern, Metallösen, Verschlüssen und Taschen.“

Die waschbaren Fühl- oder Nesteldecken können die Mitarbeiter von Camino in Zukunft zur haptischen und visuellen Stimulation von Menschen nutzen, die unter einem Mangel an Sinnesanregungen leiden. Häufig ist dies bei bettlägerigen Menschen der Fall, außerdem bei Menschen mit Demenz, oder mit großen Unruhezuständen. Zusätzlich können die Fühldecken Erinnerungen anregen und den Einstieg in ein biographisches Gespräch unterstützen. Viele Frauen haben früher selber genäht und verbinden mit dieser Arbeit die eine oder andere lustige, positive Erinnerung, die gerne zu Gehör gebracht wird. Eingenähte Metallringe, Ösen oder Alltagsgegenstände, die in den Taschen der Decke „versteckt“ werden, können herausgeholt, betastet, angeschaut werden und zum Gespräch anregen.

Hospizler sind darin geschult, Menschen auch in den letzten Lebensmonaten oder -tagen Sinnesanregungen zu ermöglichen. Dies können z.B. entspannende Handmassagen, Anregungen mit Duft, Hörerlebnisse oder Angebote mit einem Lichtprojektor sein. Ab sofort werden die Hospizbegleiter ihr stimulierendes Angebot um das Ertasten und Erspüren der Fühldecken erweitern.

Camino dankt der Frauengemeinschaft Gillrath herzlich für die liebevoll gearbeitete, kreative Spende!

RCS